

Schönbrunn
Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

KULTUR AUF HÖCHSTEM NIVEAU



Impressum

Herausgeber: Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Konzept und Text: Mag^a Katharina Karmel, Elisabeth Joham, Mag^a Petra Reiner

Fotos: © Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. / Severin Wurnig, Alexander Eugen Koller, Stefan Joham, Reza Sarkari, Ludwig Schedl

Design: Lumsden & Friends

**„Wir agieren als imperialer Gastgeber,
der Gäste aus Österreich und aller Welt
an seinen Orten höflich empfängt,
bestens unterhält und kaiserlich verwöhnt.
Dabei setzen wir auf Qualität, Nachhaltigkeit
und starke Partnerschaften für gemeinsamen Erfolg.“**

Schönbrunn Group





Liebe Leserinnen und Leser,

die Schönbrunn Group verwaltet mit Schloss Schönbrunn, dem Möbelmuseum Wien, dem Sisi Museum und Schloss Hof die wichtigsten Attraktionen des imperialen Erbes Österreich. Die erwirtschafteten Erträge werden für die Renovierung und Erhaltung der Kulturdenkmäler aufgewendet, um auch in Zukunft unseren Gästen aus dem In- und Ausland ein einmaliges Erlebnis bieten zu können. Gleichzeitig streben wir danach mit neuen, attraktiven Initiativen weltweit Menschen für das imperiale Erbe und die Welt der Habsburger zu begeistern. Dies ist nur möglich mit kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, visionären Gremien und innovationsfreudigen Kooperations- und Geschäftspartnerinnen und -partnern. Dabei setzen wir auf Qualität, Verantwortung, Nachhaltigkeit und starke Partnerschaften für gemeinsamen Erfolg. Eine offene Unternehmenskultur und gegenseitige Wertschätzung sind wesentliche Faktoren.

In diesem Sinne möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Interesse und Vertrauen bedanken! Wir bewahren und erhalten nicht nur, wir gestalten auch - täglich mit unserem Einsatz und unserer Arbeit. Sodass jeder Besuch unserer Standorte zu einem Erlebnis wird.

Mag. Klaus Panholzer
CEO/Geschäftsführer

INHALTSVERZEICHNIS

SCHÖNBRUNN GROUP.....7

**LEITBILD – KULTUR
AUF HÖCHSTEM NIVEAU.....10**

KERNKOMPETENZEN & WERTE10

GESCHÄFTSFÜHRUNG & GREMIEN.....11

ORGANIGRAMM.....13

**PREISE, AUSZEICHNUNGEN,
ZERTIFIZIERUNGEN.....14**

WEITERBILDUNG.....17

SAMMLUNGEN.....18

STANDORTE.....20

Schloss Schönbrunn.....22

Möbelmuseum Wien.....29

Sisi Museum.....31

Schloss Hof.....35

**KONTAKTDATEN
UND ERREICHBARKEIT.....38**

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN.....40

2023.....40

2022, 2021.....41

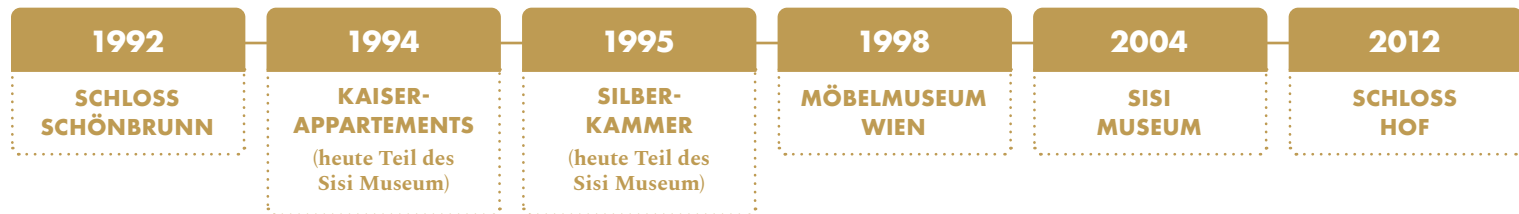
2020, 2019.....42



SCHÖNBRUNN GROUP

Die Schönbrunn Group, eingetragen als Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H., verwaltet im Auftrag der Republik Österreich und zugeordnet dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Sektion Kulturelles Erbe, mit dem Schloss Schönbrunn, dem Möbelmuseum Wien, dem Sisi Museum in der Wiener Hofburg sowie Schloss Hof die wichtigsten Attraktionen des imperialen Erbes Österreichs. Die im Eigentum der Republik Österreich stehenden Kulturgüter wurden ab 1992, beginnend mit Schloss Schönbrunn, sukzessive der Schönbrunn Group in Form von Fruchtgenuss- oder Pachtverträgen anvertraut.

Auftrag der Schönbrunn Group ist es, durch schonende und besucher:innenfreundliche Nutzung die Mittel zur Erhaltung und Restaurierung der historischen Denkmäler selbst zu erwirtschaften. Die größtmögliche Schonung der historischen Substanz steht dabei im Mittelpunkt. Bei der Erschließung für Kultur-, Tourismus- und Freizeitangebote achtet die Schönbrunn Group auf die möglichst sanfte Integration moderner touristischer Infrastrukturen.



II
**Schloss
Schönbrunn**
KAISERLICH LEBEN



**IMPERIALES ERBE
AUTHENTISCH ERLEBEN**

Ein schöner Tag in der prunkvollen Atmosphäre des historischen, imperialen Österreichs. Schloss Schönbrunn ist ein Must-See bei jedem Wien-Besuch. Schönbrunn ist eine beeindruckende, leicht erreichbare Attraktion mit authentischem Kaiserschloss, Kindermuseum, Park, Cafés und dem ältesten Zoo der Welt. Hier kann man das imperiale Erbe der Habsburger authentisch erleben, europäische Geschichte erfahren und auf unterhaltsame Art historisches Wissen entdecken.

II
**Möbelmuseum
Wien**
DESIGN UND GESCHICHTE



**DESIGN-ZEITREISE VOM BAROCK ÜBER
DEN JUGENDSTIL BIS ZUR GEGENWART**

Das Möbelmuseum Wien beeindruckt seine Besucher:innen mit der größten Möbelsammlung Österreichs, der weltweit größten Biedermeiersammlung sowie einer inspirierenden Zeitreise durch die Geschichte des Möbeldesigns in außergewöhnlicher Inszenierung.

II
**Sisi
Museum**
KAISERLICHE HOFBURG ERLEBEN



SISIS AURA SPÜREN UND ERLEBEN

Am Originalschauplatz und ihrem langjährigen Wohnort ist die Persönlichkeit und Aura von Sisi zu spüren – wie sie wirklich war und was an ihr bis heute so anziehend wirkt. Ein begeisterndes und berührendes Erlebnis mit einer Fülle an authentischen und persönlichen Gegenständen der Kaiserin Elisabeth.

II
**Schloss
Hof**
KAISERLICH ENTSPANNEN



BAROCK WIRD FÜR DIE GANZE FAMILIE LEBENDIG

Ein beeindruckendes Erlebnis für die ganze Familie mitten im Marchfeld. Eintauchen in die Welt der guten alten Zeit – von der imperialen Pracht im kaiserlichen Schloss mit Park zum idyllischen Gutshof mit Kräutergarten und Streichelzoo.

LEITBILD – KULTUR AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Wir bewahren das uns anvertraute Erbe und entwickeln es laufend weiter, damit unsere Sehnsuchtsorte auch für kommende Generationen erhalten bleiben.

Wir schaffen attraktive Sehnsuchtsorte, die zu den Top-Destinationen des weltweiten Kulturtourismus zählen.

Unser Name steht dabei insbesondere für die Kombination der Qualitäten „Kultur auf höchstem Niveau“ und „wirtschaftlich erfolgreich“.

Wir erwirtschaften unsere Mittel selbst, um die uns anvertrauten Kulturschätze authentisch zu bewahren, vielen Menschen zugänglich zu machen und sie im Sinne der Kulturvermittlung weiterzuentwickeln.

Wir agieren als imperialer Gastgeber, der Gäste aus Österreich und aller Welt an seinen Orten höflich empfängt, bestens unterhält und kaiserlich verwöhnt.

Wir bieten ein attraktives, stabiles Arbeitsumfeld und fördern die Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen, um uns stetig zu verbessern.

Wir setzen auf Qualität, Verantwortung, Nachhaltigkeit und starke Partnerschaften für gemeinsamen Erfolg.

KERNKOMPETENZEN & WERTE



GESCHÄFTSFÜHRUNG & GREMIEN

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mag. Klaus Panholzer <i>Geschäftsführer</i>		
Mag.^a (FH) Christina Schumann <i>Abteilung Finanzen, Prokuristin</i>	Ing. Herbert Polsterer <i>Prokurist und Stellvertretender Direktor</i>	Mag. (FH) Florian Felder <i>Leitung Strategie und Entwicklung, Prokurist</i>

AUFSICHTSRAT

Mag.^a Elisabeth Udolf-Strobl <i>Vorsitzende</i>		Mag.^a Eva Landrichtinger <i>Stellvertretende Vorsitzende</i>
DI Matthias Molzbichler	Florian Langmann, MA MSc	Mag.^a Beatrice Schobesberger
Lukas Svoboda <i>Arbeitnehmersvertreter</i>	Andrea Rotter <i>Arbeitnehmersvertreterin</i>	Michael Schuhböck <i>Arbeitnehmersvertreter</i>

KULTURHISTORISCH-TOURISTISCHER BEIRAT

Der Beirat – gebildet aus Kunsthistoriker:innen, Denkmalschützer:innen, Museumsfachleuten und Touristikexpert:innen – nimmt eine beratende Funktion zu allen wesentlichen Fragen der touristischen Nutzung ein.



ORGANIGRAMM

GESCHÄFTSFÜHRUNG & STABSTELLEN

Mag. Klaus Panholzer <i>Geschäftsführer</i>		
Mag. (FH) Florian Felder <i>Stabstelle Strategie & Entwicklung</i> <i>Prokurist</i>	Mag^a Petra Reiner <i>Stabstelle Corporate Affairs</i> <i>Leitung Möbelmuseum Wien</i>	Mag^a Katharina Karmel <i>Stabstelle Unternehmenskommunikation</i> <i>Pressesprecherin</i>
Dr. Andreas Horner <i>Stabstelle Recht & Compliance</i>	Sophie Schulter, BSc <i>Stabstelle Nachhaltigkeit</i>	N.N. <i>Stabstelle Revision</i> <i>Risikomanagement</i>

ABTEILUNGSLEITUNGEN

Mag^a (FH) Christina Schumann <i>Leitung Finanzen</i> <i>Prokuristin</i>	Ing. Herbert Polsterer <i>Technische Abteilung, Stv. Direktor</i> <i>Prokurist</i>	Johann Kleemaier <i>Abteilung Personal</i>
Claudia Schmidberger-Slond <i>Abteilung Marketing</i>	Michael Leonardelli <i>Abteilung IT</i>	Anita Iser-Wieser <i>Abteilung Event & Hospitality</i>
Mag. Helmut Pichler <i>Abteilung Retail & Licensing</i>	Mag. Wolfgang Smejkal, BA <i>Abteilung Gästeservice & Kulturvermittlung</i>	Sebastian Joos, BSc <i>Abteilung Garten</i>
Mag^a Katharina Tschann <i>Zoologische Abteilung</i>	Dr.ⁱⁿ Anna Mader-Kratky <i>Wissenschaftliche Abteilung</i>	Mag. (FH) Mario Feigl <i>Operative Standortleitung Schloss Hof</i> <i>Abteilungsleitung Eventmanagement Schloss Hof</i>

PREISE, AUSZEICHNUNGEN, ZERTIFIZIERUNGEN

Schönbrunn Group Exportpreis 2023 in Gold

2023 wurde die Schönbrunn Group von der Außenwirtschaft Österreich der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) in der Kategorie „Tourismus & Freizeitwirtschaft“ mit dem Exportpreis 2023 in Gold prämiert.

Schönbrunn Group: Ökoprofit-Betrieb

Die Schönbrunn Group ist seit 2002 ÖKOPROFIT-Betrieb und achtet darauf, besonders umweltschonend zu wirtschaften. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT (Ökologisches Projekt für Integrierte Umwelt-Technik) ist die Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn.

European Royal Residences

Die Vereinigung Europäischer Königsschlösser (ARRE) wurde 2001 auf Initiative von Schloss Versailles gegründet, wo sie auch ihren Sitz hat. Heute zählt dieses beispiellose europäische Netzwerk zahlreiche Mitglieder. Es repräsentiert ein einzigartiges Erbe und ist ein führender Vertreter der europäischen Kultur. Ziel der Vereinigung, der die Schönbrunn Group von Beginn an angehört, ist einerseits der gezielte Wissens- und Erfahrungsaustausch der Mitglieder in den unterschiedlichsten Bereichen wie Forschung, Erhaltung, Management, Kultur, Tourismus etc. Andererseits soll auch in der öffentlichen Wahrnehmung ein erhöhtes Bewusstsein für das gemeinsame europäische Erbe geschaffen werden.

Austrian Leading Sights Die Stimme des Kulturtourismus

Seit 2019 vertritt der Verein Austrian Leading Sights die wichtigsten österreichischen Sehenswürdigkeiten. Mittlerweile ist die Zahl der Mitglieder auf 50 gestiegen. Die Schönbrunn Group war treibende Kraft bei der Gründung und stellt mit Klaus Panholzer auch den Präsidenten.

Schloss Schönbrunn: Welterbe der UNESCO

Das Schloss Schönbrunn zählt zu den bedeutendsten Kulturgütern Österreichs und seit den 1960er Jahren zu einer der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Wien. Im Dezember 1996 wurden Schloss und Gärten von Schönbrunn anlässlich der 20. Sitzung des World Heritage Committees in die 1972 begründete UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Die Eintragung in diese weltweit renommierte Liste bestätigt die Bedeutung des Schlosses, seiner Gartenanlage und des Tiergartens als Gesamtkunstwerk.

Hofburg Wien: Europäisches Kulturerbe-Siegel

Die Europäische Union zeichnet seit dem Jahr 2014 Stätten aus, die eine starke Symbolkraft für die gemeinsame Geschichte, Einigung und Identität Europas haben. Dazu zählen Denkmäler, Gedenkstätten, archäologische und industrielle Stätten, Kulturlandschaften, Kulturgüter oder immaterielles Kulturerbe. Bislang wurden 38 Stätten EU-weit ausgezeichnet, darunter die Hofburg Wien im Jahr 2016.

Zahlreiche Auszeichnungen für die Onlineplattformen „Welt der Habsburger“ und „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“

Das interaktive Webportal „Welt der Habsburger“ (www.habsburger.net) zeigt eine virtuelle Ausstellung zur Geschichte der habsburgischen Monarchie mit einem weitgefächerten Themenspektrum, unter anderem zu den Wohn- und Lebenswelten der Habsburger. Mit ausführlichem Text- und Bildmaterial werden Leben und Wirken der bedeutendsten Herrscherpersönlichkeiten kritisch beleuchtet und die zeitgeschichtlichen Hintergründe erklärt. Die Onlineplattform „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“ (www.habsburger.net) befasst sich in einer virtuellen Ausstellung mit der Geschichte des Krieges von 1914 bis 1918 in Österreich.

- Erasmus EuroMedia Awards 2010/Seal of Approval
- Staatspreis für Multimedia und e-Business, Sieger in der Kategorie Kultur, Lernen, Wissen
- Comenius EduMedia Siegel und Comenius EduMedia Medaille
- World Summit Award 2011 in der Kategorie e-Culture & Heritage
- EuroMedia Seal of Approval und
- Erasmus EuroMedia Special Award

Meetings & Events

2017 gewann Schloss Schönbrunn Meetings & Events den Austrian Wedding Award in der Kategorie Beste Location/Festsaal für den Raum Maria Theresia im Apothekertrakt, 2019 im Rahmen des Austrian Event Awards den Sonderpreis als „Best Event Location“. Im Jahr 2018 gewann Schloss Hof den Austrian Wedding Award in der Kategorie „Best Location“.

Schloss Hof: Auszeichnung mit goldenem Igel

Durch den Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie Torf leistet das Schloss Hofer Gärtner:innen-Team einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt-, Arten- und Klimaschutz in Niederösterreich. Vor kurzem wurden der Schaugarten im Gutshof sowie die Orangerie in Schloss Hof erneut mit dem GOLDENEN IGEL ausgezeichnet. Dieser wird jährlich von der NÖ-Umweltinitiative Natur im Garten verliehen.

WEITERBILDUNG

SCHÖNBRUNN AKADEMIE

Weiterentwicklung und -bildung haben in der Schönbrunn Group einen hohen Stellenwert. Damit soll die bereits hohe Qualität der Arbeit in allen Bereichen gehalten und noch weiter ausgebaut werden. Der Schönbrunn Group ist es ein großes Anliegen, den Mitarbeiter:innen gezielte Inhouse-Weiterbildungen im Rahmen der Schönbrunn Akademie anzubieten. In enger Zusammenarbeit mit internen sowie externen Expert:innen und Trainer:innen werden die Angebote laufend weiterentwickelt.

ECHOCAST

Die Schönbrunn Group ist ECHOCAST-zertifiziert und sorgt damit für einen qualifizierten und motivierten Gästeservice. Sämtliche Mitarbeiter:innen, die in Kontakt mit Gästen stehen – von der Kassa über den Shop bis hin zu den Aufsichtlichen und Guides – werden in den Bereichen Kund:innen-service und Sicherheit trainiert und zertifiziert.

Andere Museen und Kulturbetriebe in Österreich und Deutschland wenden ebenfalls den ECHOCAST-Standard an. Gemeinsam wird dieser auf Basis der Erfahrungen und der Bedürfnisse der Gäste stetig weiterentwickelt. Seit 2020 ist das Organisationsbüro von ECHOCAST in der Schönbrunn Group für fünf Jahre angesiedelt.

DIE SAMMLUNG DER SCHÖNBRUNN GROUP

Nach der Gründung der Schönbrunn Group im Jahr 1992 wurde eine Sammlungsstrategie für das Unternehmen erarbeitet, die unter dem Titel „Kaiserliche Residenzen“ in den ersten Jahren auf den Ankauf von Ansichten der kaiserlichen Schlösser und deren Interieurs fokussiert war. So standen bei den umfangreichen Restaurierungen auch entsprechende Bildquellen zur Verfügung.

Es stellte sich heraus, dass eine Vielzahl von Ausstattungsobjekten aus den Privaträumen der kaiserlichen Familie, die nach 1918 an Mitglieder des ehemaligen Herrscherhauses ausgefolgt worden waren, fehlte. Um einen authentisch wie gleichermaßen lebendigen Eindruck der privaten Appartements wiederherstellen zu können, bemüht sich die Schönbrunn Group seither, Gegenstände aus kaiserlichem Privatbesitz zu erwerben und in die hauseigene Sammlung einfließen zu lassen.

Neben Objekten aus den historischen Interieurs wurden in der Folge auch hochqualitative Porträtmalerei aus dem 18. und 19. Jahrhundert angekauft, um habsburgische Herrscher:innen und ihre Familien sowohl im historischen als auch im musealen Kontext zu präsentieren. Seit der Elisabeth-Ausstellung im Jahr 1998 wurde der Fokus auf die weltweit berühmte Kaiserin gelegt und mehrere private Sammlungen angekauft. Damit war der Grundstein für das 2004 in den Kaiserappartements der Wiener Hofburg eröffnete Sisi Museum gelegt. Das seit der Eröffnung überaus erfolgreiche Sisi Museum wird mittlerweile fast ausschließlich mit eigenen Objekten bespielt.

Die Schönbrunn Group konnte durch diese gezielte Ankaufspolitik und durch ein professionelles Sammlungsmanagement innerhalb der vergangenen zwei Jahrzehnte die hauseigene Sammlung ständig erweitern. So können mittlerweile auch Sonderausstellungen, zu verschiedenen Themen der habsburgischen Geschichte wie beispielsweise die Wanderausstellung „Sisi on Tour“, mit äußerst hochwertigen Objekten aus dem eigenen Bestand bestückt werden.





STANDORTE

①

**SCHLOSS
SCHÖNBRUNN**

②

**MÖBELMUSEUM
WIEN**

③

**SISI
MUSEUM**

④

**SCHLOSS
HOF**

1

SCHLOSS SCHÖNBRUNN

Schloss Schönbrunn ist UNESCO Welterbestätte und Österreichs meistbesuchte Sehenswürdigkeit. Das barocke, über Jahrhunderte in kaiserlichem Besitz stehende Gesamtkunstwerk aus Schloss und Gartenanlage präsentiert sich weitgehend im historischen Zustand. Auf die Besucher:innen warten zahlreiche Attraktionen – von einem Rundgang durch authentisch ausgestattete Wohn- und Repräsentationsräume der Kaiserfamilie im Schloss über Irrgarten und Labyrinth im Schlosspark bis hin zu einem eigenen Kindermuseum.



Schloss Schönbrunn ist ein einzigartiges barockes Gesamtkunstwerk, bestehend aus dem ehemaligen Residenzschloss und der umliegenden Gartenanlage. Von 1569 bis zum Ende der Monarchie 1918 stand das Anwesen im Besitz des habsburgischen Herrscherhauses. Unter der Regierung Maria Theresias erlebte die Schlossanlage als Sommerresidenz ab 1745 seine glanzvollste Epoche und wurde zum Mittelpunkt des höfischen und politischen Lebens. Bis heute ist die barocke Ausstattung aus der mariatheresianischen Zeit und mit den ab Mitte des 19. Jahrhunderts folgenden Adaptierungen im Stil des Neorokoko in den Repräsentationsräumen weitgehend erhalten.

Mit dem Ende der Monarchie ging das kaiserliche Staatsvermögen und somit auch die Schlossanlage Schönbrunn in den Besitz der Republik Österreich über. Obwohl schon zur Zeit der Monarchie teilweise für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, wurde die touristische Nutzung der Prunkräume im Schloss im Verlauf des 20. Jahrhunderts intensiv vorangetrieben. 1996 wurden Schloss und Gärten von Schönbrunn als Ensemble zur UNESCO Welterbestätte erklärt. Heute zählt Schloss Schönbrunn national und international zu den Top-Sehenswürdigkeiten.





Imperiales Erbe authentisch erleben

Besucher:innen von Schloss Schönbrunn können heute in authentisch ausgestatteten Wohn- und Repräsentationsräumen einen Eindruck des kaiserlichen Lebensstils gewinnen. Von den insgesamt circa 80 Räumen des Schlosses mit historischer Ausstattung stehen in der Beletage 45 Räume zur Besichtigung offen. Der Rundgang beginnt mit den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Wohnräumen von Kaiser Franz Joseph I. und seiner Gemahlin Elisabeth im Westtrakt des Schlosses. Er führt weiter über die Repräsentationsräume im Mittelteil und in die Appartements im Ostflügel, die Maria Theresia und ihr Gemahl, Kaiser Franz I., bewohnten. Im 19. Jahrhundert wurde ein Teil des Ostflügels von den Eltern Franz Josephs I. – Erzherzogin Sophie und Erzherzog Franz Karl – bewohnt, die ab 1880 als Repräsentationsräume und bei Bedarf auch als Gästezimmer dienten. Die unterschiedlichen Ausstattungen sind bezeichnend für Lebensstile, Atmosphäre und politische Ausrichtung der einzelnen habsburgischen Herrscher:innen.

Auch der Schlosspark mit seinen imposanten Gartenbauten und Brunnenanlagen aus der Witwenzeit Maria Theresias (1770er Jahre) steht weitgehend in originalem Zustand für Erkundungen offen. Neptunbrunnen, Obeliskbrunnen, Römische Ruine, der namensgebende „Schöne Brunnen“ und die Gloriette auf dem Schönbrunner Berg bestimmen die Gartenanlage. Außerdem laden weitgehend nach historischem Vorbild geschaffene Gartenbereiche wie Kronprinzengarten, Irrgarten und Labyrinth sowie der Labyrinthikon Spielplatz im Sommer zum Verweilen ein.

Im Orangeriegarten können sich die Gäste auf einen Streifzug durch die europäische Gartenkultur begeben, vorbei an Pomeranzen, Ölbäumen und Myrten. Die Schönbrunner Orangerie zählt mit 189 Metern Länge und zehn Metern Breite neben Versailles zu den größten Orangeriegebäuden Europas. Dank der noch existierenden originalen Hypokaustenheizung (Kanalfußbodenheizung) aus der Mitte des 18. Jahrhunderts werden hier heute noch exotische, kälteempfindliche Pflanzen bei konstanten zehn Grad überwintert.

Meetings & Events

An der Ostseite des Schlossareals im sogenannten Apothekertrakt befindet sich ein vielfältiges Veranstaltungszentrum für Konferenzen, Tagungen, Messen, Ausstellungen, Konzerte, Firmenfeste sowie Hochzeiten und private Feierlichkeiten.

Die im Apothekertrakt zur Verfügung stehenden Tagungs- und Veranstaltungsräume verbinden historischen Charme mit modernster Technik. Auf einer Gesamtfläche von 2.700 Quadratmetern garantieren zehn in Größe und Flair unterschiedliche Räume für jeden privaten und geschäftlichen Anlass den stets passenden Auftritt. Die Räume werden durch großzügige, lichtdurchflutete Pausenbereiche miteinander verbunden. Mit der Terrasse im Orangeriegarten und dem Apothekerhof stehen Außenbereiche zur Verfügung, die barrierefrei mit der ebenerdigen Anlage verbunden sind.

Direkt an den Apothekertrakt anschließend bietet die Orangerie einen imposanten Rahmen für Veranstaltungen. Der 700 Quadratmeter große Raum überzeugt mit seinem eleganten, aber doch zurückhaltenden Erscheinungsbild mit direktem Zugang zum Orangeriegarten. In den Sommermonaten kann darüber hinaus die 1200 Quadratmeter große Pflanzenorangerie angemietet werden. Die Große Galerie und die Weißgoldzimmer direkt im Schloss können ebenfalls gemietet werden und bestechen mit ihrer historischen imperialen Ausstattung.

2017 gewann Schloss Schönbrunn Meetings & Events den Austrian Wedding Award in der Kategorie Beste Location/Festsaal für den Raum Maria Theresia im Apothekertrakt, 2019 im Rahmen des Austrian Event Awards den Sonderpreis als „Best Event Location“, was die Außergewöhnlichkeit dieser besonderen Räumlichkeiten unterstreicht.



Kindermuseum Schloss Schönbrunn

Das Kindermuseum im Schloss lädt seine kleinen Besucher:innen zu einer Reise in die Monarchie zur Zeit Maria Theresias und ihrer Nachfahren ein.

Das Museum versteht sich als Erlebniswelt, in der die kleinen Gäste das höfische Leben in all seinen Facetten kennenlernen. Im Vordergrund steht das Leben der Kaiserkinder am Hof. Hier können die Kinder in zwölf Räumen im Erdgeschoss des Schlosses durch Angreifen und Ausprobieren das Leben in der Kaiserzeit spielerisch nachvollziehen. Die Räume sind unterschiedlichen Themenbereichen gewidmet und veranschaulichen, wie sich die Kinder am Hof kleideten, wie sie spielten, wie sie aßen und vieles mehr. Historische Gegebenheiten werden durch viele Interaktionsmöglichkeiten kindgerecht vermittelt.

Die kleinen Besucher:innen können auch selbst am kaiserlichen Leben teilnehmen und prachtvolle Frisuren nachmachen, Kleider anprobieren und die festliche Tafel decken. Außerdem wird das ganze Jahr hindurch ein abwechslungsreiches Programm bestehend aus Führungen, Bastel- sowie Kreativ-Workshops und vielem mehr angeboten. Auch das Feiern von Geburtstagen ist im Kindermuseum möglich.







MÖBELMUSEUM WIEN

Das Möbelmuseum Wien zeigt Wohnkultur und höfisches Mobiliar aus über drei Jahrhunderten mit besonderem Augenmerk auch dem Möbeldesign von der Wiener Moderne bis heute. Wechselnde Sonderausstellungen widmen sich dem Architektur-, Design- und Möbelschaffen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Im Möbelmuseum Wien werden herausragende Ensembles wie auch Einzelobjekte der ehemaligen kaiserlichen Wohnkultur präsentiert. Kernbestand des Museums sind historische Möbel des ehemaligen Hofmobiliendepots wie auch Raumensembles ehemaliger Habsburgerresidenzen, unter anderem aus Schloss Schönbrunn, Schloss Belvedere und Schloss Laxenburg, die durch nachfolgende Ausstattungen ersetzt wurden. Einzelnen Persönlichkeiten der kaiserlichen Familie wie Kronprinz Rudolf oder Kaiserin Elisabeth zugeordnet, spiegeln die Objekte nicht nur politische Ereignisse, sondern auch das höfische Zeremoniell und das Alltagsleben wider.

Die rund 6.500 im Museum gezeigten Objekte stammen aus dem ehemaligen Hofmobiliendepot, von dem bis zum Ende der Monarchie das Mobiliar des Kaiserhofes aufbewahrt und instandgehalten wurde. Seit 1919 steht das ehemalige Hofmobiliendepot, nunmehr Bundes-

mobilienverwaltung, für das im Jahr 1901 im Auftrag von Kaiser Franz Joseph I. in der Mariahilfer Straße 88 ein eigenes Gebäude errichtet wurde, im Besitz der Republik Österreich. 1924 wurde in einem Teil der Anlage eine erste Schausammlung eröffnet. Im heutigen Möbelmuseum Wien sind aus dieser ersten Ausstellungsinszenierung noch 15 „Biedermeier-Kojen“ als „Museum im Museum“ erhalten, in denen aus ehemaligen Möbeln des kaiserlichen Hofes Beispiele für bürgerliche Wohnszenarien nachgestellt wurden.

Die aktuelle Präsentation im Möbelmuseum Wien geht im Wesentlichen auf das Jahr 1998 zurück, in dem das seit 1924 bestehende Museum nach umfangreicher Generalsanierung, baulicher Erweiterung und musealer Neukonzeption als modernes österreichisches Möbelmuseum wiedereröffnet wurde. Im Rahmen der Neuausrichtung sollte neben der musealen Präsentation auch der noch immer bestehende Depotcharakter vermittelt werden. Daher

wurde ein begehbare Depot geschaffen, das in seiner Grundsituation aus der Zeit Kaiser Franz Josephs stammt. Nach wie vor wird Mobiliar aus der Bundesmobilienvverwaltung für die Ausstattung von Bundesdienststellen, österreichischen Botschaften im Ausland und für die Ausrichtung von Staatsbanketten genutzt.

Besonderes Augenmerk gilt seit der Wiedereröffnung auch dem Möbeldesign von der Wiener Moderne bis heute. Das Möbelmuseum Wien präsentiert Einrichtungsgegenstände bedeutender österreichischer Architekten wie Adolf Loos, Otto Wagner, Josef Hoffmann oder Josef Frank sowie zeitgenössischer Designer. In wechselnden Sonderausstellungen werden darüber hinaus einzelne Aspekte des Architektur- und Designschaffens des 20. und 21. Jahrhunderts näher beleuchtet.

Das Möbelmuseum Wien versteht sich als Ort der Begegnung und ist auch als Eventlocation beliebt.



SISI MUSEUM

Die Wiener Hofburg bildete über mehrere Jahrhunderte das Zentrum der Habsburgermonarchie. Neben ihrer Funktion als wichtigste Residenz und Verwaltungszentrum war die Hofburg im Winter auch der Wohnsitz der kaiserlichen Familie. Heute gewähren das Sisi Museum mit den Kaiserappartements und der Silberkammer historisch-authentische Einblicke in höfische Traditionen und den imperialen Lebensalltag in der Hofburg.

Fast 700 Jahre lang war die Wiener Hofburg kaiserliche Residenz. Die ursprünglich mittelalterliche Burganlage wurde ständig erweitert, um den Anforderungen der kaiserlichen Hofhaltung und des Zeremoniells mit Festsälen und Repräsentationsräumen zu entsprechen. Gleichzeitig beherbergte die Hofburg die Wohnappartements der kaiserlichen Familie. Auch Räumlichkeiten für die zahlreichen Hofoffizien des kaiserlichen Haushaltes, unter anderem mit Küchen, Weinkeller und Vorratskammern, sowie für die Hofsilber- und Tafelkammer mussten zur Verfügung gestellt werden.



Sisis Aura spüren und erleben

Die Hofburg umfasst insgesamt 18 Trakte mit 2.600 Räumen. Während in den meisten Räumlichkeiten heute verschiedene Museen, aber auch Ämter und seit 1947 der Amtssitz des Österreichischen Bundespräsidenten untergebracht sind, kann um den Inneren Burghof im Reichskanzleitrakt und in der Amalienburg das Sisi Museum mit den Kaiserappartements und der Silberkammer besichtigt werden. Das gefühlvoll inszenierte Museum bringt den Besucher:innen die faszinierende Persönlichkeit der Kaiserin näher.

Bei der Museumsgestaltung wurde darauf Wert gelegt, den Mythos Sisi nicht unkritisch fortzusetzen, sondern abseits gängiger Klischees ein lebensnahes Bild der Monarchin zu zeichnen. Die umfangreiche Sammlung der Schönbrunn Group ermöglicht es seither, anhand zahlreicher Gegenstände aus dem Besitz der Kaiserin die Geschichte dieser facettenreichen Frau zu erzählen. Originale Kleidungsstücke und dazu passende Accessoires wie Schirme, Fächer und Handschuhe führen die Besucher:innen in eine vergangene Welt. Über 300 Exponate zeugen von Freud und Leid, Sehnsucht, Ängsten und Schicksalsschlägen einer Kaiserin, die viele Menschen heute noch in ihren Bann zieht.



Kaiserappartements

Die Kaiserappartements umfassen jene 24 Räume, in denen Kaiser Franz Joseph und seine Gemahlin Elisabeth lebten. Diese können weitgehend in ihrem Originalzustand, der durch umfangreiche Restaurierungsarbeiten wiederhergestellt wurde, besichtigt werden. Die Ausstattung der Privatgemächer spiegelt die Bescheidenheit des Langzeitmonarchen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zu seinem Tod 1916 wider: Sie vermittelt zwar imperialen Glanz, nicht aber verschwenderischen Prunk. Höhepunkte des Rundgangs sind das Schlafzimmer und auch das Arbeitszimmer, in dem sich Franz Joseph mit zahlreichen Bildern und Andenken von Familienmitgliedern umgab. Das Turn- und Toilettezimmer sowie das Badezimmer führen die persönliche Wohnkultur der schönheitsbewussten Sisi vor Augen, der Große Salon der Kaiserin mit seinem Goldmobiliar die exquisite Handwerkskunst des Wiener Hofes. Der Speisesaal veranschaulicht die viel gerühmte Tafelkultur des Wiener Hofes mit einer aus den originalen Beständen der Silberkammer gedeckten Tafel.

Silberkammer

Die im Erdgeschoß befindliche Silberkammer ist eine der weltweit größten Schausammlungen, die die Kultur eines höfischen Haushalts zum Thema hat. Aus dem Bestand der ehemaligen Hofsilber- und Tafelkammer werden exquisite, von Mitgliedern des Kaiserhauses benutzte Einzelstücke ebenso präsentiert wie umfangreiche Ensembles, die eindrucksvoll den Reichtum des kaiserlichen Haushaltes vor Augen führen. Unter der erstaunlichen Vielfalt erhaltener Gebrauchsgegenstände und Kunstwerke befinden sich Kochtöpfe aus der Hofküche, Backformen aus der Hofzuckerbäckerei, Tischwäsche, Glasservice, Tafel Silber, Porzellangeschirr und Tafelaufsätze aus vergoldeter Bronze. Besondere Glanzstücke sind der prunkvolle Mailänder Tafelaufsatz, das Wiener Hoftafel Silber, das Grand Vermeil Service und das persönliche Mundzeug von Maria Theresia.

Die Silberkammer ist derzeit wegen der Neugestaltung des Sisi Museums geschlossen.



SCHLOSS HOF

1725 wurde Schloss Hof für den legendären Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen errichtet und unter Maria Theresia zur größten Landschloss-Anlage Österreichs aus- und umgebaut.

Heute fügen sich ein herrschaftliches Wohnschloss, ein kunstvoller Terrassengarten und ein beschaulicher Gutshof zu einem Ensemble, das fürstlich-imperiale Pracht und ländliche Idylle verbindet.

Nur eine knappe Fahrstunde von Wien entfernt erstreckt sich im östlichen Marchfeld über mehr als 70 Hektar das barocke Gesamtkunstwerk Schloss Hof. 1725 erwarb Prinz Eugen von Savoyen ein vierflügeliges Kastell aus dem 17. Jahrhundert und ließ es um zwei Gebäudeflügel erweitern. Dreißig Jahre später, 1755, erwarb Maria Theresia den Landsitz. Sie ließ das Schloss zwischen 1773 und 1775 um ein Stockwerk erhöhen und die Räume des ersten Stockes neu gestalten. Die Räume der Beletage mit ihrer historischen Ausstattung stehen den Gästen zur Besichtigung offen.

Der Rundgang beginnt im Nordtrakt mit dem ehemaligen Wohnappartement des Prinzen Eugen, das für Kaiser Joseph II. umgestaltet wurde. Die Räume des Osttraktes, die den Blick auf den prachtvollen Garten freigeben, widmen sich ausführlich dem Leben und Wirken des erfolgreichen wie auch kunstsinnigen Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen. Über die barocke Kapelle und den klassizistischen Festsaal führt der Weg schließlich in die Gemächer der Kaiserinwitwe Maria Theresia im Südtrakt. Weitere Räume im Nordflügel der Beletage werden für wechselnde Sonderausstellungen genutzt.

Schloss Hof war bereits im 18. Jahrhundert für seinen prächtigen Barockgarten bekannt. Sieben zur March hin abfallende Terrassen werden durch eine zentrale, vertikale Sichtachse spiegelbildlich geteilt. Die symmetrisch angelegten Blumenbeete, die kunstvoll geschnittenen Baumalleen, die reich verzierten Brunnenanlagen sowie ein Labyrinth und Irrgarten verwandeln den Garten heute wie damals in einen idyllischen Ort für erholsame Stunden. Den Mittelpunkt des Barockgartens bildet die Große Kaskade, eine Brunnenanlage, die in Größe und Kunstfertigkeit nur mit wenigen barocken europäischen Brunnenanlagen, wie zum Beispiel mit jenen in Versailles, vergleichbar ist. Prinz Eugens Orangerien, zwei technisch und architektonisch imposante Glashäuser mit vorgelagerten Gärten, laden ebenfalls zum Verweilen ein.

Barock wird für die ganze Familie lebendig

Auch der barocke Alltag wird auf Schloss Hof zum Erlebnis. Schloss Hof hat einen intakten Gutshof, der im 18. Jahrhundert der Versorgung des fürstlichen Haushalts mit Lebens- und Genussmitteln, der Haltung und Versorgung der Reit- und Nutztiere sowie der handwerklichen Instandhaltung diente. Heute gedeihen aufs Neue althergebrachte Kräuter, Obst- und Gemüsesorten im Weinviertler Bauerngarten und Allerleigarten. In einem eigenen Naschgarten dürfen Beeren verkostet werden. Der im Stil von barocken Klostersgärten angelegte Kräutergarten, der Rosengarten und der mit mehrjährigen Stauden bepflanzte Herrenhof runden die Palette der Themengärten ab.

Hängematten und Liegestühle bieten im Schatten uralter Nussbäume Gelegenheit zum Entspannen. Originalgetreu eingerichtete Handwerksstuben zeigen alte Handwerkskunst wie Drechseln, Töpfern und Korbflechten.



Auf zwei abenteuerreichen Erlebnispfaden unternehmen die kleinen Gäste eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert und lernen spielerisch das barocke Alltagsleben in all seinen Facetten kennen.

Ein Abenteuerspielplatz und ein Laufradparcours sowie die Kinder- und Familienwelt bieten ein abwechslungsreiches Programm. Auf der Bühne im Barockstall gastieren regelmäßig Kasperl- und Marionettentheater, Zaubershows, Konzerte und vieles mehr. Auch während einer Kutschfahrt kann man das Areal von Schloss Hof erkunden.

Hauptattraktion des Gutshofs sind seine tierischen Bewohner: Rund 250 Tiere, darunter zahlreiche selten gewordene Haustierrassen altösterreichischer Tradition wie Noriker-Pferde, Walachen- und Zackelschafe, Vierhornziegen oder weiße Barockesel, leben auf dem Gutshof. Im Streichelzoo können große und kleine Tierfans einigen Tierrassen besonders nahekommen.

Außerdem bietet Schloss Hof ganzjährig ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für die ganze Familie. Schon zu Zeiten von Prinz Eugen und Maria Theresia war Schloss Hof als Schauplatz glanzvoller Feste weithin berühmt. Heute wird an diese Tradition wieder angeknüpft. Darüber hinaus ist Schloss Hof mit seinen prachtvollen Sälen, der historischen Reithalle, den kunstvoll gestalteten Gartenterrassen, der barocken Schlosskapelle und vielen weiteren Schauplätzen eine stimmungsvolle Kulisse zum Tagen und Feiern. Im Jahr 2018 gewann Schloss Hof den Austrian Wedding Award in der Kategorie „Best Location“.

Schloss Niederweiden

Schloss Niederweiden am Standort Schloss Hof wurde 1693 von Johann Bernhard Fischer von Erlach für Ernst Rüdiger Graf von Starhemberg unter dem Namen „Jagdschloss Engelhartstetten“ errichtet. 1726 kaufte Prinz Eugen von Savoyen das Schloss, nachdem er ein Jahr zuvor die nahe gelegene Herrschaft Hof als Land- und Jagdsitz erworben hatte.

Wie das Schloss in Hof erhielt auch das in Niederweiden sein heutiges Aussehen im Wesentlichen unter Maria Theresia. Ihr Hofarchitekt Nikolaus von Pacassi baute das Gebäude 1765 wunschgemäß um. Mehrere Räume wurden im Stil der damals hochmodernen Chinamode ausgestattet, von der heute noch der Festsaal zeugt.

Zur standesgemäßen Bewirtung illustrierter Gäste plante Fischer von Erlach in einem Nebengebäude des Lustschlusses eine Wildbretküche. Zwei offene Herdstellen wurden angelegt. 300 Jahre nach seinem Bau verbreitet der nach originalem Vorbild eingerichtete Raum wieder barocke Behaglichkeit und steht den Gästen zur Besichtigung offen. Außerdem wird die Wildküche für kulinarische Veranstaltungen genutzt. Im Schloss selbst finden wechselnde Sonderausstellungen statt. Nicht zuletzt bezaubert Schloss Niederweiden durch seinen kleinen idyllischen Garten.



KONTAKTDATEN UND ERREICHBARKEIT



- 1 Schloss Schönbrunn**
Schönbrunner Schloßstraße 47
1130 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 811 13-0
E-Mail: info@schoenbrunn-group.com
Web: www.schoenbrunn.at

Kindermuseum Schloss Schönbrunn
Schloss Schönbrunn, 1130 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 344
E-Mail: kinder@schoenbrunn-group.com
Web: www.kindermuseumschoenbrunn.at

Schloss Schönbrunn Meetings & Events
Apothekertrakt
Schloss Schönbrunn, 1130 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 363
E-Mail: meetings@schoenbrunn.at
Web: www.schoenbrunnmeetings.com

- 2 Sisi Museum**
Hofburg – Michaelerkuppel
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 533 75 70
E-Mail: info@sisimuseum-hofburg.at
Web: www.sisimuseum-hofburg.at

- 3 Möbelmuseum Wien**
Andreasgasse 7, 1070 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 524 33 57
E-Mail: info@moebelmuseumwien.at
Web: www.moebelmuseumwien.at

4

Schloss Hof

Schloss Hof 1, 2294 Schloßhof
Niederweiden 1, 2292 Engelhartstetten

Tel.: +43 (0) 2285 / 20 000

E-Mail: office@schlosshof.at

Web: www.schlosshof.at

Corporate Affairs / Unternehmenskommunikation:

Mag^a Petra Reiner

Stabstelle Corporate Affairs
und Leitung Möbelmuseum Wien

Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 461

E-Mail: reiner@schoenbrunn-group.com

Web: www.schoenbrunn-group.com

Mag^a Katharina Karmel

Stabstelle und Leitung
Unternehmenskommunikation

Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 281

E-Mail: karmel@schoenbrunn-group.com

Web: www.schoenbrunn-group.com

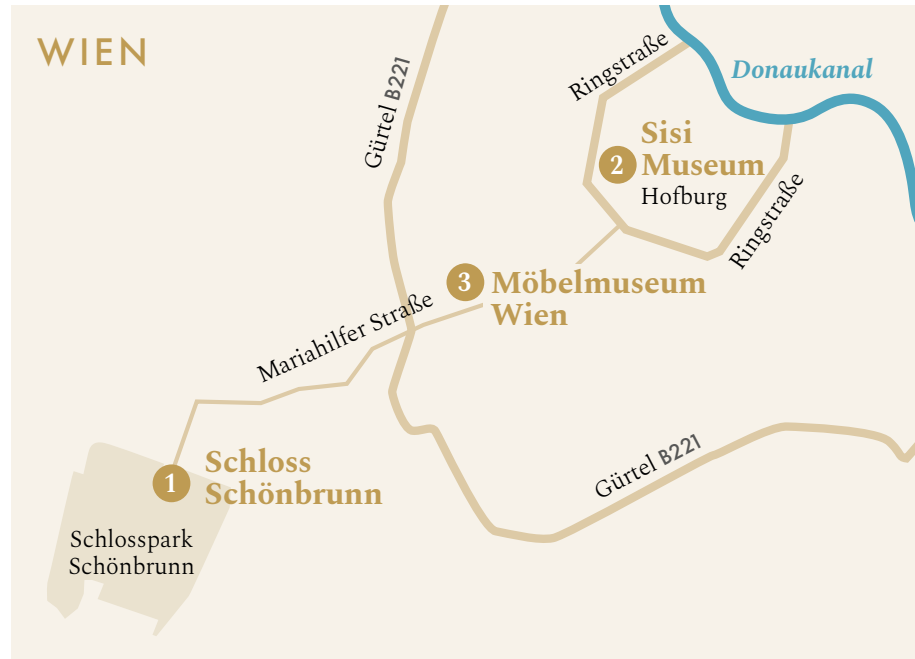
Elisabeth Joham

Unternehmenskommunikation

Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 340

E-Mail: joham@schoenbrunn-group.com

Web: www.schoenbrunn-group.com



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Eigentümerin	Republik Österreich (BMAW)
Management	Schönbrunn Group
Geschäftsführer	Mag. Klaus Panholzer

2023	
Mitarbeiter:innen-Anzahl	ca. 381 (Vollzeitäquivalent), davon 2/3 weiblich
Gesamtumsatz	ca. € 78.577.000
Investitions- und Restaurierungsvolumen	ca. € 9.200.000
Besucher:innen-Anzahl gesamt	ca. 4.348.000
Besucher:innen-Anzahl nach Standorten:	
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal	ca. 3.271.000 Eintritte
Sisi Museum	ca. 794.000 Personen
Möbelmuseum Wien	ca. 45.000 Personen
Schloss Hof	ca. 238.000 Personen

2022

Mitarbeiter:innen-Anzahl	ca. 337 (Vollzeitäquivalent), davon 2/3 weiblich
Gesamtumsatz	ca. € 52.000.000
Investitions- und Restaurierungsvolumen	ca. € 7.600.000
Besucher:innen-Anzahl gesamt	ca. 3.159.000
Besucher:innen-Anzahl nach Standorten:	
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal	ca. 2.344.500 Eintritte
Sisi Museum	ca. 555.000 Personen
Möbelmuseum Wien	ca. 31.500 Personen
Schloss Hof	ca. 228.000 Personen

2021

Mitarbeiter:innen-Anzahl	ca. 305 (Vollzeitäquivalent), davon 2/3 weiblich
Gesamtumsatz	ca. € 20.900.000
Investitions- und Restaurierungsvolumen	ca. € 8.500.000
Besucher:innen-Anzahl gesamt	ca. 1.133.500
Besucher:innen-Anzahl nach Standorten:	
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal	ca. 829.000 Eintritte
Sisi Museum	ca. 160.500 Personen
Möbelmuseum Wien	ca. 12.500 Personen
Schloss Hof	ca. 131.500 Personen

2020

Mitarbeiter:innen-Anzahl	ca. 328 (Vollzeitäquivalent), davon 2/3 weiblich
Gesamtumsatz	ca. 18.500.000 Euro
Investitions- und Restaurierungsvolumen	ca. 13.200.000 Euro
Besucher:innen-Anzahl gesamt	ca. 937.000
Besucher:innen-Anzahl nach Standorten:	
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal	ca. 640.000 Eintritte
Sisi Museum	ca. 97.000 Personen
Möbelmuseum Wien	ca. 19.000 Personen
Schloss Hof	ca. 99.000 Personen

2019

Mitarbeiter:innen-Anzahl	ca. 373 (Vollzeitäquivalent), davon 2/3 weiblich
Gesamtumsatz	ca. 71.600.000 Euro
Investitions- und Restaurierungsvolumen	ca. 19.200.000 Euro
Besucher:innen-Anzahl gesamt	ca. 5.522.000
Besucher:innen-Anzahl nach Standorten:	
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal	ca. 4.255.000 Eintritte
Sisi Museum	ca. 947.000 Personen
Möbelmuseum Wien	ca. 58.000 Personen
Schloss Hof	ca. 262.000 Personen



**Schönbrunn
Group**

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN